

Brigitte Nestle, Kandidatur für den attac-Rat., 3.10.2024

Ich arbeite seit 2021 im Rat. In den Perioden 2021-2022 und 2022-2023 als Vertreterin der BAG Europa (zusammen mit Ingeborg Schellmann); in der Periode 2023-2024 für die Region Süd, als Mitglied der Ratsvorbereitungsgruppe.

Die (kleine) attac-**Regionalgruppe Nürnberg**, in der ich seit 2008 aktiv bin, unterstützt meine Kandidatur. Eingestiegen in Attac bin ich in der Regionalgruppe Tübingen, über die Gruppe Feminist Attac. Ich bin Fachredakteurin für Berufskunde, d.h. ich arbeite in einem privaten Verlag an der Erstellung von Medien zur Berufsorientierung mit, meist im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit. Ich war einige Jahre Betriebsratsvorsitzende und Mitglied im Bezirksvorstand der IG Medien Nordbayern. Ich bin 72, also schon in Rente, arbeite jedoch neben der Rente noch 12 Wochenstunden. Ich bin Mitglied von VerDi. Ich bin in keiner Partei.

Meine Arbeitsschwerpunkte

Wichtig ist mir ein kapitalismuskritischer Blick auf ökonomische und soziale Themen und die Suche nach umsetzbaren Alternativen (z.B. Mitarbeit in der AG Wohnen des Sozialforums Nürnberg und bei der Organisation des Kongresses „Vergesellschaftet Bayern“). Aktiv bin ich auch in feministischen Gruppen (bundesweites feministisches Streikbündnis, in einer feministischen Gruppe in Nürnberg und im Attac-FLINTA-Plenum).

Die Weiterentwicklung globalisierungskritischer Perspektiven ist für mich ein zentrales Anliegen. Ich war Mitglied der Moderationsgruppe „Erneuerungsprozess“. Aktuell arbeite ich in der Attac-Projektgruppe, die einen „China-Kongress 2025“ vorbereitet. Sei vielen Jahr bin ich Mitglied der Deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko.

Arbeit im Rat

Ich werde mich weiterhin für eine sachliche, wertschätzende Diskussionskultur einsetzen. Ich hatte mich z.B. für die Bestätigung der Anerkennung der BAG Globalisierung und Krieg ausgesprochen, obwohl ich mit einigen Positionen und Vorgehensweisen dieser BAG nicht einverstanden war. Im Netzwerk Attac sollte es genügend Zeit und Raum geben, um unterschiedliche Sichtweisen zu aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen zu diskutieren. Administrative Maßnahmen sollten nur ergriffen werden, wenn alle Gesprächsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Gerne würde ich in der Rats-Vorbereitungsgruppe weiterarbeiten.

Inhaltlich sind mir für die Rats-Arbeit folgende Themen besonders wichtig:

- Entscheidungen auf der EU-Ebene, die Auswirkungen auf zentrale Attac-Themen haben
- Kampf gegen die Rechtsentwicklung
- eine noch stärkere Berücksichtigung sozialer Aspekte
- Geschlechtergerechtigkeit sollte bei allen Diskussionen/Entscheidungen mit bedacht werden.

Ich muss meinen Haupturlaub immer in den Oktober legen. Daher kann ich nicht am Herbst-Ratschlag teilnehmen.